

BERGISCHER CV-ZIRKEL



seit 1892

125. Stiftungsfest

CARTELLVERBAND
der katholischen
deutschen
Studentenverbindungen



GRUSSWORTE DES VORSITZENDEN



Mit Stolz und Dankbarkeit feiert der Bergisch-Gladbacher CV-Zirkel sein 125-jähriges Bestehen. Unser Zirkel hat damit die inzwischen 161-jährige Geschichte des Cartellverbandes eine lange Zeit begleitet und die Verbundenheit mit seinen Prinzipien nach innen und außen dokumentiert. Ein solches Jubiläum ist der rechte Zeitpunkt, um allen Dank zu sagen, die immer wieder an unseren Zusammenkünften teilgenommen und, in welcher Form und Position auch immer, Verantwortung übernommen haben. Danke ebenso allen, die unseren Zirkel mit ihren Ideen bereicherten und in Schwung hielten und weiterhin halten.

125 Jahre Zusammenschluss von CVern (und natürlich deren Ehefrauen, Partnerinnen und Freundinnen) in Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis, bedeutet nicht nur 125 Jahre Freundschaft und Geselligkeit unter katholischen Akademikern, sondern auch Austausch von Wissen und Anregungen, bei Vorträgen, Diskussionen, Ausflügen und auch geselligen ad hoc Zusammenkünften, die unser Zirkel organisiert. Wir wollen aber bei diesem Jubiläum nicht nur zurückblicken, sondern auch eine Brücke in die Zukunft schlagen.



Viele CV-Zirkel stehen vor der großen Herausforderung der Überalterung und dem damit einhergehenden Teufelskreis, nicht mehr attraktiv genug für noch im Berufsleben stehende Cartellbrüder vor Ort zu sein. Ich nehme für den Bergischen CV-Zirkel in Anspruch, die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkannt und die Verantwortung für unsere Gemeinschaft in jüngere Hände glegt zu haben. Wir tun hier vieles dafür, dass vor allem auch die jüngeren ortsansässigen Cartellbrüder den Weg zu unserem Zirkel finden.

Mit diesem Fest wollen wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der hier ansässigen Cartellbrüder stärken. Ich wünsche unserem CV-Zirkel zum 125. Geburtstag viel Glück und Erfolg für die Zukunft und Gottes Segen.



Clemens Woll, H-RM!

Vorsitzender des Bergischen CV-Zirkels

GRUSSWORT DES VORSITZENDEN IM CV-RAT UND AHB-VORSTANDSVORSITZENDEN ANLÄSSLICH DES 125. STIFTUNGSFESTES DES BERGISCHEN CV-ZIRKELS



Liebe Cartellbrüder,
mit Freuden gratuliere ich dem Bergischen CV-Zirkel & seinen Mitgliedern im Namen des CV-Rates und des Altherrenbund-Vorstandes zum 125. Stiftungsfest und wünsche für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

CV-Zirkel sind wichtig. Wenn man von Korporations- oder Studentenverbänden spricht, meint man zwar in der Regel nur die Verbindungen, weil sie in der Öffentlichkeit durch die in farbiger Wachs gekleideten Chargen auffallen und unsere Gottesdienste „bereichern“. Verbindungen gibt es aber nun einmal nur in Universitätsstädten.

Auf dem „flachen“ Land, also außerhalb der Universitätsstädte und entsprechend auch „im Bergischen“ wird der Zusammenhalt im CV aber durch die Zirkel gewährleistet. Ohne diese über 250 Altherrenvereinigungen wäre der Cartellverband nicht das, was er heute ist. Sie stellen – zusammen mit den Verbindungen - das Rückgrat unseres Verbandes dar.

Diese Bedeutung und das Wesen eines CV-Zirkels muss schon unseren jungen Aktiven rechtzeitig vor Augen geführt werden. Insoweit ist der Kontakt zwischen den Zirkeln und nahe gelegenen Verbindungen wichtig. Wer als Fuchs oder junger Aktiver schon einmal von einem Zirkel eingeladen wurde, der meldet sich auch später bei „seinem“ Zirkel, wenn er umzieht, weil er ins Berufsleben tritt oder sich sonst weiter entwickelt. Es müssen also von den Zirkeln Aktivitäten ausgehen sowohl im Hinblick auf eine Zusammenarbeit mit den Verbindungen als auch auf neu hinzugezogene Cartellbrüder.

Immerhin sind diese Spiefüchse für den jeweiligen Zirkel und müssen also für ihn erst einmal gewonnen werden. Dass dies nicht einfach ist, brauche ich euch, liebe Cartell- und Bundesbrüder, die ihr nunmehr das 125. Stiftungsfest begehen könnt, nicht besonders zu erzählen. Ihr habt es aber geschafft, über diesen langen Zeitraum den Zirkel mit Leben zu erfüllen, also auch immer wieder neue Mitglieder zu finden.

Vielleicht ist künftig auch unsere neu eingerichtete CV-Homepage von Vorteil, auf der sich jeder CV-Zirkel entsprechend vorstellen kann. Einem neu zugezogenen Cartellbruder wird dadurch nicht nur die Attraktivität des Standortes, sondern auch das Programm des jeweiligen CV-Zirkels vor Augen geführt und seine Entscheidung zur Mitgliedschaft möglicherweise positiv beeinflusst. Demnächst wird dann hoffentlich auch die überarbeitete Mitgliederverwaltung den Zirkeln leichtere Möglichkeiten geben, die neu in ihrem Bereich angesiedelten Cartellbrüder anzusprechen.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, die richtigen Wege zu finden, den meist relativ jungen Cartellbrüdern die Kontaktaufnahme und den Beitritt zum Zirkel zu vereinfachen, damit möglichst viele Cartellbrüder den Weg auch in den Bergischen CV-Zirkel finden. Dies stärkt den Zusammenhalt und damit letztlich die Attraktivität des CV.

Zunächst aber wünsche ich Euch fröhliche und harmonische Stunden anlässlich der Jubelfeier Eures 125. Stiftungsfestes und schließe mit einem kräftigen: Vivat, crescat, floreat Bergischer CV-Zirkel ad multos annos.



Dr. Heiner Emrich (Nv)

FESTFOLGE

Samstag, 8. Juli 2017

17:30h s.t. Fototermin mit den Chargierten
am Kardinal-Schulte-Haus
Haupteingang
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach, Bensberg

18:00h s.t. Imbiss (Anmeldung bei Cbr. Michael
Schlechter erforderlich!)

19:00h s.t. Sektempfang im Innenhof

19:45h c.t. Festkommers im großen Festsaal des
Kardinal-Schulte-Hauses*
mit dem designierten CV-Vorort Köln
unter der Leitung von Moritz Seubert (Asg!)

Festredner Prof. Dr. Andreas Pinkwart

(Rektor an der HHL Leipzig Graduate School of Management,
Professor für Innovationsmanagement und Entrepreneurship)
Bildung im Wandel - Chancen und Herausforderungen
in Zeiten grundlegender Veränderungen

ab 23:00h c.t. Ausklang & Gemütliches Beisammensein
„Kellerkneipe“ des Kardinal-Schulte-Hauses

* Zur Beachtung:

Der Verzehr im Kardinal-Schulte-Haus kann ausschließlich bar beglichen werden.

FESTFOLGE

Sonntag, 9. Juli 2017

11:30h s.t. Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum

Pfarrkirche St. Severin
Herkenrather Str. 6
51465 Bergisch Gladbach, Sand

Zelebrant Cbr. Dr. Dr. Peter Schmedding (R-Pf!)

13:00h Spaziergang zum Ex-Bummel (ca. 10 Min.)
Mittagessen und Ausklang

Gasthaus Schwäke mit Biergarten
Ommerbornstraße 65
51465 Bergisch Gladbach Sand

Musikalische Untermalung
Cbr. Dr. Otto Güttsches (Asc!) & Swing-Band



ZUR GESCHICHTE DES BERGISCHEN CV-ZIRKELS

Lebendige CV-Ortszirkel bilden, gerade in Städten ohne Universitäten und damit ohne aktive CV-Verbindungen, das Rückgrat des Cartellverbandes. Was nutzt es dem CV-Lebensbund, wenn die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums den Hochschulort und ihre Verbindung verlassen und auf Nimmerwiedersehen ins Berufsleben abtauchen? Ohne Anbindung an einen CV-Zirkel am neuen Wohn – oder Arbeitsort ist die Gefahr groß, dass sich ein ehemals engagierter Bundesbruder in den Jahren seiner beruflichen und familiären Etablierung von seiner Urverbindung und dem gesamten Verbindungsstudententum entfremdet.

Die rund 230 deutschlandweit verteilten Ortszirkel halten deshalb das Lebensbundprinzip des CV aufrecht. Als ältester CV-Ortszirkel gilt der 1876 gegründete Koblenzer Zirkel Confluentia und zum Ende des 19. Jahrhunderts bestanden bereits 80 lokale bzw. regionale CV-Zirkel. Unter ihnen befand sich schon damals der Bergische A.H.A.H-Zirkel, der sich, laut einer damaligen Mitteilung im CV-Verbandsmagazin Academia, im Sommersemester 1892 mit 6 Mitgliedern konstituiert hatte.

Das Bergische Land schien schon damals ein fruchtbares Pflaster für den CV gewesen zu sein, denn schon sieben Jahre später, zum Sommersemester 1899, erweiterte er sich zum Oberbergischen Philisterzirkel und umfasste nun die Kommunen Bergisch Gladbach, Bensberg, Rösrath, Odenthal und Bechen. Erster verbürgter Vorsitzender des Oberbergischen Philisterzirkels war der Münsteraner Saxone Bertram Schmitz vlg. Urgötz, damals Pfarrer in Sand. Der eingefügte Artikel dazu stammt erneut aus der Academia, 13. Jahrg., 1901, Heft 12.

April 1901.

Academia.

377

Oberbergischer Philisterzirkel. Neu? Nein alt, bereits im vierten Semester und hoch fein, fast feudal. Gerdulphlos und still ist er ins Dasein getreten und umfasst die Cartellphilister des oberbergischen Landes, geographisch verstreut über die in und um Bensberg - Gladbach herum wohnenden. Mitgliederzahl: 6. Vorsitzender Schmitz v Urgötz, Pfarrer in Sand. Versammlung: einmal monatlich und zwar „freien“ wie taverna neglecta auf den diversen Wuden; Reihenfolge nach Dienstalter. Wir sehen ebenjocher auf ein gutes Essen (kaltes Buffet) wie auf einen beförmlichen haustus und, was die Hauptsache ist und das Interesse am Zusammenhalt mächtig fördert, auf eine geeignete geistige Kost, die der jedesmalige Gelpes in Form eines „präparierten Vortrages“ zu verabreichen stricte gehalten ist. Das Thema ist in der vorausgegangenen Sitzung bestimmt. Dieses Institut bitten wir sans phrase zu nehmen. Während der Ferien stoßen zu uns die gegenbarfalligen Weiden, vorläufig zwei. Einmal jährlich veranstalten wir, sagen wir ein Sommerfest; zuletzt in Altenberg mit feinem herrlichen gothischen Dom und feiner nicht minder beachtenswerthen Mariastapelle. Bei dieser Gelegenheit bringen wir auch unsere Damen mit, soweit sie nicht ehelich verhindert sind, und laden uns auswärtige Gäste ein. So sorgen wir allgemach, daß nicht ledernes Philisterium allzu sehr uns in seine dünnen Arme zieht, sondern bleiben zwischen Arbeit und Schweiß „Student“.

Cid.

Die nächste namentliche Erwähnung des Oberbergischen Philisterzirkels, wiederum in der *Academia*, (18. Jahrg., 1905, Heft 5) stammt aus dem Jahr 1905. Danach besteht der Zirkel aus 20 Mitgliedern und wird geleitet von Dr. Goar Haag, Bavaria Bonn vlg. Cid, Knappschaftsarzt 1. Kl. und Bensberger Stadtverordneter (1902-1914). Getroffen wurde sich damals einmal im Monat im Restaurant Schöne Aussicht in Bensberg.

Nach dem Tod von Dr. Haag im Jahr 1914 löste sich der Oberbergische Philisterzirkel offenbar auf. Schriftliche Dokumente dazu liegen allerdings nicht vor. Auf jeden Fall existieren ab dieser Zeit wieder je ein CV-Stammtisch in Bergisch Gladbach und in Bensberg. Dieser Zustand überdauert auch die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges. Im Jahr 1948 wissen wir von 20 Mitgliedern, die der Bergisch Gladbacher Zirkel vorweisen kann, und acht Mitgliedern des Bensberger Ortszirkels. Im Jahre 2004 führten der Bensberger und der Bergisch Gladbacher CV-Zirkel Gespräche hinsichtlich eines Zusammenschusses. Am 24. Februar 2005 tagten so Bergisch Gladbach und Bensberg erstmals wieder gemeinsam und unter ihrem neuen Namen Bergischer CV-Zirkel. Im Jahr 2017 feiert der Bergische CV-Zirkel sein 125 jähriges Bestehen. Er wird geleitet von Diplom-Ingenieur Clemens Woll (Hasso-Rhenania Mainz) und ist mit über 64 Mitgliedern in einer gesunden Mischung aus Alt und Jung hervorragend für die Zukunft gewappnet.

Der Oberbergische Philisterzirkel (Mitgliederzahl etwa 20) tagt jeden ersten Dienstag im Monat von 5 bis 9 Uhr nachmittags in der Regel in der „Schönen Aussicht“ in Bensberg. Dr. Gödeler (Vofk, Mülheim a. Rh.) ist als technischer Ingenieur consultant permanenter Dauergast und vermittelt als reisender Bote die guten Beziehungen zum Kölner A. S. -Zirkel. Mit dem früheren umsichtigen Kreisen auf den einzelnen Buben haben wir die Erfahrung gemacht, daß infolge der sich übertrumpfenden guten Berpflegung unsere Halstragenweite bedenklich zunahm. Wir haben daher das System aus gesundheitlichen und ästhetischen Gründen verlassen, empfehlen es gar nicht mal mehr und gehen in des Schenken fein Haus. Die Tragennummern der Mitglieder werden indes trotzdem gewissenhaft weiter gebucht. Wir werden nicht veräumen, demnächst hierüber zu berichten. Unter Nr. 42 wird keiner aufgenommen.

Wir bemerken noch, daß die hier ansässigen Alten Herren des sog. Kleinen C. B. unsern Zirkel beitreten.
Dr. Haag v Cid, Vorsitzender.

GESCHICHTE DES

Oberbergischer Philister-Zirkel

1892 | Erste urkundliche Erwähnung

1899 | Dr. Bertram Schmitz v/o Urgötz
Pfarrer in Sand
KDStV Bavaria, Bonn

1905 | Dr. Goar Haag
(Bensberger Stadtverordneter)

1914 |

CV-Zirkel Bensberg

1951 | Dr. Ludwig Voss (Oberstudien-Direktor)
KDStV Sauerlandia, Münster

1964 | Dr. Josef Kahmann (Arzt)
KDStV Rheinland, Köln

1991 | Dr. Herbert Schmitz (Arzt)
KDStV Rappoltstein (Straßburg), Köln

2001 | Dr. Christian Westerhagen (Arzt)
KDStV Palatia, Marburg

2004 | **Fusion**

Bergischer CV-Zirkel

2003

2011

2013

BERGISCHEN CV-ZIRKELS

CV-Stammtisch Bergisch Gladbach

- 1929** Cbr. Ztsch (Studienprofessor)
KDStV Burgundia (Leipzig), Düsseldorf
- Felix Ballof (Pfarrer)
KDStV Novesia, Bonn
- Professor Dr. Armin Wrede (Philologe)
KDStV Novesia, Bonn

CV-Zirkel Bergisch Gladbach

- 1951** Hans Schröder (Rechtsanwalt)
AV Guestfalia, Tübingen
- 1962** Dr. Anton Giessmann (Gynäkologe)
KDStV Novesia, Bonn
- 1975** Werner Krückhans (Verwaltungsrichter)
KDStV Ascania, Bonn
- 1990** Wilfried Lammert (Studiendirektor)
KDStV Arminia, Freiburg
- 1998** Dr. Paul G. Forsch (Bankdirektor)
KDStV Rappolstein, Köln
- 2003** Otto Fell (Stadtdirektor)
KDStV Hercynia, Freiburg

Otto Fell (Stadtdirektor)
KDStV Hercynia, Freiburg

Christoph Hagemann (Syndikus)
AV Cheruscia, Münster

Clemens Woll (Dipl.-Ing.)
VKDSt Hasso-Rhenania, Mainz

SOZIAL-PROJEKT DES BERGISCHEN CV-ZIRKELS

Die vier Prinzipien des Cartellverbandes katholischer, deutscher Studentenverbindungen Religio, Scientia, Amicitia und Patria wird der Bergische CV-Zirkel mit Caritas ergänzen und hat beschlossen, im Jahr seines 125-jährigen Bestehens ein soziales Projekt im Raum Bergisch Gladbach bzw. im Rahmen der CV Afrika Hilfe zu unterstützen.

Bergischer CV-Zirkel – Seit 1892
www.berg-cv.de

Clemens Woll
Fröbelstr. 8
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 / 307036
Mob.: 0172 / 3259358
clemens.woll@me.com

Michael Schlechter
Jakob-Euler-Str. 50
51429 Bergisch Gladbach
Mob.: 0151 / 64962988
mschlechter@t-online.de

CARTELLVERBAND
der katholischen
deutschen
Studentenverbindungen



Zirkel-Treffen (monatlich)
Gronauer Wirtshaus
Hauptstrasse 20
51465 Bergisch Gladbach